



## **Antrag**

der Fraktion der SPD

### **Effiziente datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung sicherstellen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass im Bildungswesen zunehmend datenbasierte Instrumente wie Bildungs- und Übergangsmonitoring, Lernstandserhebungen und Verlaufsdaten eingesetzt werden und dadurch neue Erkenntnisse über Lernstände, Bildungsbiografien und individuelle Unterstützungsbedarfe von Schülerinnen und Schülern gewonnen werden.
2. Der Landtag bekräftigt, dass das Ziel datenbasierter Steuerung und Schulentwicklung die konkrete und verbesserte individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler sein muss.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, bei der Weiterentwicklung datenbasierter Steuerungsinstrumente sicherzustellen, dass
  - Datenerhebungen kein Selbstzweck sind,
  - sie datensparsam, nutzerorientiert und pädagogisch begründet erfolgen,
  - und die erhobenen Daten unmittelbar in praktisch nutzbare Förder- und Unterstützungsangebote für Schulen übersetzt werden.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, für Rollenklarheit zu sorgen, indem
  - klar definiert wird, welche Verantwortung beim Dienstherrn liegt und welche bei den Schulen,
  - die Entwicklung und Bereitstellung strukturierter, empirisch fundierter Förderformate nicht allein den Schulen und Lehrkräften überlassen wird,
  - sondern zentral unterstützend organisiert erfolgt.

5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, für Ressourcenklarheit zu sorgen, indem

- Schulen angemessene personelle, zeitliche und finanzielle Ressourcen erhalten, um identifizierte Förderbedarfe tatsächlich bearbeiten zu können,
- zusätzliche Belastungen für Schulleitungen und Lehrkräfte vermieden und bestehende Überlastungen reduziert werden,
- ausreichende sozialpädagogische, beratende und koordinierende Unterstützungsstrukturen geschaffen werden,
- und eine dauerhaft finanzierte, funktionsfähige IT-Infrastruktur für datengestützte Förderung sichergestellt wird.

### **Begründung**

Im Bildungswesen stehen heute deutlich mehr Daten und Erkenntnisse über Lernstände, Bildungswege und Übergänge von Schülerinnen und Schülern zur Verfügung als in früheren Jahren. Mit der geplanten Einführung einer Schüler-ID werden es noch mehr werden. Diese Entwicklung bietet große Chancen für eine gezielte und individuelle Förderung - wenn es gelingt, die Datenerhebungen in wirksames pädagogisches Handeln zu übersetzen.

Ziel datenbasierter Steuerung darf nicht das bloße Sammeln immer weiterer Lernstands- und Verlaufsdaten sein. Vielmehr muss der Fokus klar auf der Verbesserung der Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler liegen. Gerade vor dem Hintergrund nachlassender Schülerleistungen, anhaltender sozialer Ungleichheiten im Bildungserfolg und einer in Schleswig-Holstein weiterhin über dem Bundesschnitt liegenden Zahl junger Menschen ohne Schulabschluss ist eine wirksame individuelle Förderung nötiger denn je.

Schulen berichten zunehmend, dass sie zwar über immer mehr Informationen verfügen, jedoch nicht über ausreichende Ressourcen und strukturell vorbereitete Förderformate, um daraus systematisch Unterstützung abzuleiten. Fördermaßnahmen werden häufig zusätzlich zur regulären Arbeit erwartet, müssen vor Ort neu entwickelt werden und führen zu einer weiteren Überlastung von Lehrkräften und Schulleitungen.

Notwendig ist daher Zielklarheit, dass datenbasierte Steuerung der Leistungsförderung dient. Rollenklarheit, dass der Dienstherr Verantwortung für aufbereitete Förderformate und funktionierende Rahmenbedingungen übernimmt. Und Ressourcenklarheit, damit Schulen handlungsfähig werden. Datenerhebungen müssen unmittelbar mit konkret nutzbaren, empirisch fundierten Fördervorschlägen verbunden sein, die bei den Schülerinnen und Schülern tatsächlich ankommen.

Nur wenn neue Informationen auch zu neuen Möglichkeiten der Unterstützung führen und Schulen dafür angemessen ausgestattet werden, kann datenbasierte Schulentwicklung ihr Potenzial entfalten und einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Bildungsergebnisse leisten.